

IM VERLAG VON JAKOB HEGNER IN HELLERAU

*erscheint demnächst:*

PARIS GÜTERSLOH

DIE REDE ÜBER BLEI

ODER

Z

DER SCHRIFTSTELLER

IN DER

KATHOLIZITÄT

EINE APOLOGIE DES VERKANNTEN, VIELLEICHT SICH SELBST verkennenden Franz Blei, „den weder Welt noch Kirche zu binden verstanden haben, weil er größer war als ein Mittel zum Zweck und zu klein, um zu dienen: Gott oder dem Teufel.“ Seelforge eines guten Freundes, aber nicht nur dem Freund zulieb, vielmehr zugleich eine geistig-geistliche Schutz- und Trutzrede, die aus der Zeit das Zeitlose beschwört, aus dem Vergänglichen das Unvergängliche; cum grano falis: etwa Mitte haltend zwischen Hello und Kierkegaard. Der Druck erfolgte auf Filterbütteln bei Jakob Hegner in Hellerau und ist besonders bemerkenswert, weil hier zum erstenmal eine von Hegner entdeckte Original-Fleischmann-Antiqua von siebzehnhundertzweiunddreißig Verwendung fand, wie sie bisher bloß die Enschedésche Druckerei in Haarlem besaß. Der Preis des Bandes beträgt drei Mark geheftet, fünf Mark in Pappe, acht Mark in Halbleder. Dreißig in der Presse numerierte Exemplare (I-XXX) wurden bei P. A. Demeter in Hellerau handarbeitlich in Ganzleder gebunden und kosten je fünfzig Mark. (Schlüsselzahl gegenwärtig 110)

Von Gütersloh sind außerdem im gleichen Format, auf gleichem Papier in der Jean-Paul-Schrift erschienen: Die Vision vom Alten und vom Neuen (zwei Mark geheftet, vier Mark gebunden, sechs Mark in Halbleder) und der Roman: Innozenz oder Sinn und Fluch der Unschuld (drei Mark geheftet, fünf Mark gebunden, acht Mark in Halbleder)